

## Debriefing Learn-Party

| <b>Vorbereitung</b>                   |  |
|---------------------------------------|--|
| Hardware:                             | Das Installieren der Images gestaltete sich schwierig und warf unvorhersehbare Probleme auf. Allerdings konnten alle Schwierigkeiten behoben werden. Festgehalten werden kann, dass bei einer weiteren Learn-Party eher mit den Vorbereitungen im Bereich der Informatik begonnen werden muss. Positiv zu vermerken ist auch die Mitarbeit der Schüler bei den Vorbereitungen.   |
| Software:                             | Das Benutzen von Firefox bereitete einige Schwierigkeiten, da die Antworten bei den Gyanatests durch die <i>AutoComplete</i> -Funktion fälschlicherweise abgespeichert wurden und so von anderen Schülern unberechtigterweise eingesehen werden konnten. Dieses Problem müsste unbedingt behoben werden.   |
| Webfolios:                            | Festhalten lässt sich hier, dass viele sehr gute Webfolios abgeliefert wurden, wobei jedoch in Zukunft auf einige Kriterien geachtet werden muss. Demnach müssen im Vorfeld striktere Qualitätskriterien erstellt werden, nach denen die Webfolios kontrolliert werden. So sollte beispielsweise auf die Dauer der Bearbeitung, den Schwierigkeitsgrad oder auch die Zusammenstellung geachtet werden. Ein Webfolio sollte mehrere multimediale Inhalte sowie mehrere Gyanatests enthalten. Weiterhin muss auch im Vorfeld mehr Zeit für das Erstellen von Webfolios berechnet werden. |
| „Betreuung“<br>Webfolio-<br>Designer: | Es ließ sich auch feststellen, dass die Mängel an einigen Webfolios vor allem auch daher rührten, dass die Webfolio-Designer teilweise zu frei arbeiteten. Demnach müsste die Betreuung im Vorfeld besser organisiert werden, so dass die Lehrpersonen genau wissen, nach welchen Kriterien sie ihr Webfolio erstellen sollen. Diskutiert wurde auch die Idee, eine Mindestteilnahme an den nachmittäglichen Arbeitsgruppen zum Erstellen von Webfolios einzuführen.   |
| Marketing<br>12CG und<br>Medien:      | Im Nachhinein kann festgestellt werden, dass das Marketing die erwünschte Wirkung erzielt hat. Durch die Plakate, Flyer usw. wurden die Schüler und Lehrer auf das bevorstehende Event aufmerksam gemacht. Während der Learn-Party waren die zuständigen Ansprechpartner durch die einheitlichen T-shirts stets sichtbar. Weiterhin waren auch einige Vertreter der Presse (Essentiel, Quotidien, RTL, UK) während der Learn-Party zugegen. Außerdem wurden Interviews mit Sylvain Piren und Serge Linckels auf verschiedenen Radio- und Fernsehstationen gesendet (RTL, 100,7).       |

|             |  |
|-------------|--|
|             | <p>Wünschenswert wäre es weiterhin gewesen, die größeren Tageszeitungen des Landes zur Berichterstattung heranzuziehen.</p> <p>Zur Zusammenarbeit mit den Schülerinnen des LTL muss festgehalten werden, dass sich durch die scheinbar fehlende Einsatzbereitschaft und Betreuung der zuständigen Lehrperson die Arbeit der Schülerinnen relativ unprofessionell und unstrukturiert wirkte.</p> <p>Weiterhin muss auch gesagt werden, dass die Schülerinnen trotzdem nicht autonom arbeiteten, sodass sie beständig angeleitet und an ihre Arbeit erinnert werden mussten. Das Ergebnis ihrer Arbeit war dementsprechend auch größtenteils unbefriedigend.</p> <p>Nach dieser negativen Erfahrung erscheint die Zusammenarbeit mit einer externen Gruppe von Schülern nicht empfehlenswert, obwohl die Steuerungsgruppe der Idee einer Verbindung zwischen den zwei Schulen nach wie vor positiv gegenüber steht.</p> <p>Aufgrund des mit der Dokumentation des Events (z.B. Fotos, Videos, usw.) verbundenen Aufwands sollte außerdem eine Person ausschließlich hiermit beauftragt werden.</p> |
| Sponsoring: | <p>Das Sponsoring ließ zu wünschen übrig, da sich leider sehr wenige Ladenbetreiber bereit erklärten, einige Preise zur Verfügung zu stellen. Auch hier müsste in Zukunft eine andere Lösung gefunden werden.</p> <p>Weiterhin wurde festgehalten, dass auch ein größerer Unterschied zwischen den Preisen für die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten sichtbar sein müsste.</p>  |

| <b>Ablauf</b> |  |
|---------------|--|
| Aufsicht:     | <p>Die Aufsicht wurde größtenteils durch Lehrpersonen wie auch durch die Schüler der Klassen T2IF, X2EC, X2ECF und T3IF gewährleistet. Diesbezüglich muss festgestellt werden, dass diese Schüler ihre Aufgabe sehr ernst genommen und sich vorbildlich verhalten haben. Trotzdem müssten die Schüler, die für die Aufsicht zuständig sind, im Vorfeld einer weiteren Learn-Party besser und genauer instruiert werden. Weiterhin wäre auch festzuhalten, dass in Zukunft auch stets ein Informatiker Bereitschaft haben müsste, um bei Zwischenfällen in diesem Bereich besser und schneller eingreifen zu können.</p>  |
| Tagesablauf:  | <p>Im Nachhinein lässt sich sagen, dass die vier Tage der Learn-Party ohne größere Pannen oder Zwischenfälle abgelaufen sind. Der Tagesablauf war größtenteils gut geplant, besonders auch, da alle Mitglieder der Steuerungsgruppe sich ihrer Verantwortung und der damit verbundenen Aufgaben bewusst waren und diese gewissenhaft erledigten. Allerdings muss festgestellt werden, dass der Ablauf des Vormittags teilweise nicht ganz so effektiv zu sein schien wie erhofft. Leider arbeiteten einige Schüler die Webfolios teilweise sehr schnell ab. Weiterhin wurde es einigen Schülern langweilig, besonders da sie mit zahlreichen Inhalten konfrontiert wurden und zudem drei Stunden am Stück an einem Platz sitzen bleiben mussten. In diesem Sinne sollte überlegt werden, ob der Vormittag nicht anders, beziehungsweise abwechslungsreicher gestaltet werden sollte. Die Planung des Nachmittages schien dagegen besser bei den Schülern anzukommen. Hier ließ sich auch beobachten, dass viele, wenn auch nicht alle Schüler eifrig und gewissenhaft zusammenarbeiteten und sich anstrebten. Ein Problem stellte nur die Einbindung der französischsprachigen Schüler dar, da sie viele Webfolios aufgrund der Sprache nicht behandeln konnten und so bei der E-Rallye am Nachmittag nicht wirklich helfen konnten.</p> |

| <b>Feedback</b>  |  |
|------------------|--|
| Schüler:         | <p>Zunächst muss hervorgehoben werden, dass das Verhalten der Schüler aus dem „régime professionnel“ besonders positiv war. Diese benahmen sich vorbildlich und bearbeiteten die Webfolios größtenteils sehr gewissenhaft und interessiert.</p> <p>Im Großen und Ganzen ließ sich allerdings auch feststellen, dass einige Schüler sich nur durch die verschiedenen Tests klickten und sich nicht gründlich mit den Themen auseinandersetzten.</p> <p>Bei einer weiteren Learn-Party könnte man darauf achten, dass die Webfolios anders konzipiert sind. Demnach könnten die Schüler das nächste Level des Webfolios nur dann erreichen, wenn sie das vorherige vollständig und korrekt bearbeitet haben. Dies wäre eine Möglichkeit, wie man die Inhalte interessanter gestalten könnte und zeitgleich dazu den oben genannten Problemen aus dem Weg gehen könnte.</p> |
| Lehrerkollegium: | <p>Es ist bedauerlich, dass die Resonanz des Lehrerkollegiums zu wünschen übrig ließ.</p> <p>Bedauernd ist es auch, dass nicht alle Webfolio-Designer den Einsatz ihrer Materialien verfolgen konnten. Bei einem weiteren Event dieser Art wäre es wichtig, die Webfolio-Designer über den Zeitpunkt des Einsatzes ihres Webfolios zu informieren und so also im Vorfeld eine Art „Lehrstoffstundenplan“ zu veröffentlichen.</p>   |
| Schulleitung:    | <p>Die Steuerungsgruppe bedauert weiterhin die mangelnde Präsenz seitens der Schulleitung, besonders da es sich hierbei um ein aufwendiges Schulprojekt handelte, das in etwa ein Viertel der gesamten Schulgemeinschaft einbezog und sogar in zahlreichen Medien angesprochen wurde.</p>  |